Cahier nº 25

Oktober - Dezember 2014

Eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg A selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland, the Netherlands, Belgium and Luxembourg

Etablissement d'en Face

Etablissement d'en Face, Brüssel

Ein Gespräch mit Etienne Wynants

Wie ist Etablissement d'en Face zu dem geworden, was es heute ist?

Etablissement d'en Face wurde 1991 von einigen Künstlern aus Brüssel ohne nennenswerte öffentliche Förderung nur mit selbst erbrachter Energie, Zeit, eigenen Ideen und dem Engagement eingeladener Künstler und Mitarbeiter gegründet. Diejenigen, die das Etablissement heute leiten oder an ihr beteiligt sind, speisen ihre Motivation aus jenem ursprünglichen Antrieb, der den Motor bis heute am Laufen hält. Dieser ursprüngliche Antrieb besteht aus Neugierde, Faszination oder Interesse, das die Mitglieder des Etablissements für die Arbeit eines Künstlers, Kurators oder für ein anderes Phänomen unserer Gesellschaft entwickeln.

Diese Punkte werden dann innerhalb einer kleinen Gruppe von acht Personen, aus denen sich das Etablissement unverändert zusammensetzt, diskutiert. Schließlich werden einige dieser Interessen oder Faszinationen zu einem öffentlichen Ereignis wie einer Ausstellung, einer Publikation, einem Screening, einer Lesung, einem Event oder einer Performance ausgearbeitet. Ohne den Witz, die Energie oder das kritische Engagement, das die Mitarbeiter gemeinsam mit den eingeladenen Gästen aufbringen, um diese öffentlichen Ereignisse zu realisieren, könnte das Etablissement niemals so fortbestehen, wie es das bis heute tut.

Wir erhalten seit 2006 eine maßgebliche Förderung durch die flämische Regierung, was unseren Handlungsspielraum deutlich erweitert hat. Trotzdem müssen wir keine größeren Kompromisse eingehen. Das ist ein Luxus, den es so in Belgien bisher kaum oder gar nicht gegeben hat. Unsere Arbeit wird zwar durch administrative, repräsentative oder private Interessen zum Teil kontrolliert, aber nicht gänzlich gesteuert. Wenn ästhetische Fragen oder Zweifel aufkommen, stammen diese meist aus den eigenen Reihen.

Ihr seid eine nicht-kommerzielle Künstlerinitiative. Warum interessiert es euch an einer Kunstmesse teilzunehmen?



Steinar Haga Kristensen, office installation, 2013

Etablissement d'en Face

Etablissement d'en Face

Das Etablissement d'en Face hat nur einmal in 2013 an einer Kunstmesse teilgenommen. Damals wurden wir zusammen mit anderen nicht-kommerziellen Initiativen zur Art Brussels eingeladen. Die Messeleitung wollte der Öffentlichkeit gegenüber betonen, dass neben kommerziellen Galerien auch alternative Räume aktiv und wichtig sind. Für uns war es eine Herausforderung zu entscheiden, wie wir auf der Messe auftreten sollten. Nicht, dass wir gegen kommerzielle Galerien oder Kunstmessen wären. Ganz im Gegenteil, da müssen wir ehrlich und realistisch sein, zeitgenössische Kunst ist auf einen Markt angewiesen, der sie in der Gesellschaft etabliert. Aus Kunstmessen und Galerien können Künstler Gewinn schlagen.

Aber wie sollte das Etablissement auf der Messe auftreten? Ein paar von uns haben vorgeschlagen den Messestand mit einer weißen Wand zu verschließen und als Eingang eine alte Eichentür samt einer herkömmlichen Türklingel in die Wand einzulassen. Die Tür konnte nur von einer Seite geschlossen werden. Auf dem Stand wurden zehn kleine Bilder des Künstlers Steinar Haga Kristensen zum Kauf angeboten. Jedes der Bilder war eine Variationen eines seiner Themen. So zeichnete sich die Präsenz des Etablissement auf der Messe durch einen Raum aus, der Intimität auch auf einer Messe zuließ. Wir wussten nie, wem wir Zugang zu dem Stand verweigerten wenn wir die Eichentür von innen verschlossen hatten. Übrigens wurde nicht ein einziges Bild verkauft, obwohl der Künstler tolle Arbeiten lieferte und eine großartige und vielbeachtete Einzelausstellung in unserem Ausstellungsraum hatte. Wir sind wohl ziemlich schlechte Galeristen und es mangelt uns an kommerziellen Qualitäten.

Wie sieht die Kunstszene in Brüssel zur Zeit aus und inwiefern hat sie sich in den letzten Jahren verändert?

Von der Größe her lässt sich Brüssel mit Köln vergleichen. Trotzdem bleibt Brüssel eine eher provinzielle Stadt. Über die Stadt verteilt finden sich lauter Gegensätze, alles, von äußerst armem bis hin zu extrem reichen Nachbarschaften. Wir sollten nicht übertreiben und diese Stadt als den neuen hippen Ort feiern. Man muss wissen, dass Brüssel während Belgiens Föderalisierungsprozesses einen starken Niedergang erlitten hat. Belgien wurde damals in die Regionen Flandern, Wallonien und Brüssel aufgeteilt. Allein die Region Brüssel hat nicht weniger als 19 Bürgermeister, die alle versuchen ihren jeweiligen Bezirk anständig zu regieren. Als i-Tüpfelchen kommt ein übergeordneter Ministerpräsident hinzu. Und es gibt sowohl flämische als auch französische Gemeinden, die über die Kulturpolitik einer Stadt entscheiden, die definitiv nicht allein die ihre ist... Keine der

vielen Regierungen kann die Stadt gänzlich für sich beanspruchen, wodurch sie zu einem stark fragmentierten Ort mit unterschiedlichen Zentren wird. Manche nennen das Resultat "surreal", während es sich vielmehr als harte Realität für die Einwohner herausstellt. Auf dem Gebiet zeitgenössischer Kunst hat das dazu geführt, dass die öffentlichen Institutionen sich überhaupt nicht entwickelt haben. In Brüssel, wie in ganz Belgien, kann man nichts finden, das so solide wie das Kölner Museum Ludwig oder die Kunstsammlung NRW in Düsseldorf wäre.

Was diese Stadt allerdings immer geboten hat ist das Engagement ihrer Privatpersonen, die eine Menge ihrer Zeit, ihres Interesses und ihrer Energie für zeitgenössische Kunst aufbringen.

Wir haben im letzten Jahrzehnt eine wachsende Anzahl an Galerien, Künstlern, kommerziellen und nicht-kommerziellen Initiativen. Begleitet wurde dies von einer wachsenden Beteiligung der breiten Öffentlichkeit. Die Galerien profitieren sowohl von ihrem Engagement auf den internationalen Kunstmessen als auch von den vielen lokalen Sammlern, die ihrerseits öffentlich zeigen möchten, welche Künstler sie wertschätzen.

Private Initiative ist sicher eine der wichtigsten Antriebskräfte, wobei man nicht die vielen Einzelgänger vergessen darf, die ihre Leidenschaft diskret hinter verschlossenen Türen ausleben.

Ohne private Initiative wären viele öffentliche Institutionen, wie zum Beispiel das Künstlerzentrum Wiels, undenkbar. Ohne die Bemühungen einer Handvoll wirklich passionierter Leute, die die Behörden unablässig dazu gedrängt haben sich an diesem öffentlichen Projekt zu beteiligen, wäre das Wiels niemals möglich gewesen. "Surreal" ist zum Beispiel aber auch die höchst fragwürdige Schließung der Abteilung des 20. Jahrhundert des Royal Museums of Fine Arts.

Gemessen an den 80ern und 90ern hätten wir nie gedacht, dass sich die Dinge so drastisch ändern würden. Zum Beispiel die vielen ausländischen Künstler, die nach Brüssel kommen und für ein paar Jahre in der Stadt bleiben, ihrer Anwesenheit verdanken wir eine Menge Input. Man kann all das nicht ohne weiteres zusammenfassen oder erklären. Einer der Gründe ist vielleicht eine im Vergleich zu den umliegenden Städten relativ kostengünstige Wohnsituation bei schneller Anbindung an große und wohlhabende Städte. Es gibt in Brüssel ein lebendiges Nebeneinander von Kulturen, wobei die dominanten französischen und flämischen Kulturen schließlich erkennen müssen, dass sie aus internationaler Sicht nur von lokaler Bedeutung sind. Der engagierte Brüsseler ist neugierig auf das, was von außerhalb kommt, so wie man sich noch immer dessen bewusst ist, dass die meisten von uns als Immigranten in diese Stadt kamen. Über die Stadt verteilt gibt es viele Initiativen, die genau von solchen neu hinzugezogenen Leuten gegründet wurden. Diese

Etablissement d'en Face

finden eine Nische und bauen ihre Position innerhalb der größeren Einheit der Stadt aus. Und ich habe die Hoffnung, dass wir nicht bloß als Konkurrenten zueinander stehen.

Du hast erwähnt, welche wichtige Rolle die Kunstszene im Rheinland für Dich gespielt hat, vor allem auch, was die Vergangenheit angeht. Als Teil der Szene im Rheinland, denke ich sagen zu können, dass wir Brüssel gegenüber das gleiche empfinden. Siehst du eine Möglichkeit der Annäherung?

Ich persönlich bin schon früh aus Brüssel rausgekommen und konnte mir Kunst im Original anschauen, wenn ich das Rheinland besucht habe. Auch heute noch kann man dort, direkt hinter der Grenze, Ausstellungen sehen, die man in Belgien so nicht zu sehen bekommt. Und das ging in den letzten Jahrzehnten so weiter, während ein großer Teil der Geschichte sich über Jahrhunderte nachvollziehen lässt. Orte wie Bonn, Mönchengladbach und Dortmund sind voll von Spuren dieser neueren Vergangenheit. Manche sind noch lebendig, andere sind bereits Geschichte. Das hat mich sehr beeindruckt, und wir alle zehren noch heute von dieser Vergangenheit. Wir nehmen dies einfach so mit, während wir in einem anderen kulturellen Alltag leben. Von Wilhelm Lehmbruck über Martin Kippenberger bis hin zu Isa Genzken gibt es im Rheinland viele wichtige und einflussreiche Individuen und Künstler. Dazu kommen noch die aus dem Ausland in die Region eingeladenen Künstler. Das ist ein Privileg, Luxus und Genuss zugleich. Wer möchte nicht Teil davon sein oder wenigstens in der Nähe leben?

Wie kann man die Nähe der beiden Regionen bewerben? Ich persönlich glaube ausschließlich an persönliche Initiativen, die sich von unten nach oben vollziehen. Ich fürchte, dass die Nähe einer Regierungsorganisation die poetischen Eigenheiten individueller Initiativen tötet. Man sollte vorgefertigte Formen und feste Rahmenbedingungen vermeiden.



Etablissement d'en Face

Etablissement d'en Face

A discussion with Etienne Wynants

How did Etablissement d'en Face become what it is now?

In 1991, a group of artists living in Brussels founded Etablissement d'en Face. Despite having no public funding, they established this association with their own energy, time and ideas, as well as the engagement of invited artists and collaborators. Furthermore, the current management and collaborators have managed to continue the same elemental drive that originally got the engine running. Their drive consists in a curiosity, fascination and interest in working with other artists, curators and other agents they happen to find in broader society. Initially, we try to discuss and share these interests amongst the relatively small group of eight people that make up Etablissement to date. Eventually, some those fascinations develop further into public events in the form of shows, publications, film screenings, performances, events, lectures etc. Without the ideas and energies of these people, without their critical engagement with external collaborators in order to realise those events, Etablissement would never have worked out the way it has until now.

Since 2006 though, Etablissement has been enjoying significant public funding from the Flemish government and that increases the possibilities for our activities, without us having to make too many compromises in terms of how and what we can share with our public or invited guests. It's a luxury that didn't exist, or almost didn't exist, in Belgium until recently. Our operations are observed, but they're not decided by administrative, representational or strictly private demands. When aesthetic issues and frustrations arise, they usually come from within the circle of people engaged with the association. We have to work our own situation out.

Etablissement d'en Face

You are a non-profit artist initiative. How is participating in an art fair interesting for you?

Etablissement only participated in an art fair once, in 2013, when we were invited, alongside other non-profit initiatives, to participate in the Art Brussels. The fair hoped to expose the public to programmed spaces which were distinct from proper commercial galleries, but also active and crucial in the field.

For us it was a challenge to decide how and what we would exhibit there. Not that we're against commercial galleries or art fairs, not at all. Quite the opposite. Let's be honest and realistic! Contemporary art, like any human activity, needs a market and resources to contribute to its appearance, its distribution, in order for it to happen. Galleries and art fairs are some of those resources that artists can profit from.

But how should Etablissement appear at this fair? We came up with a proposal to close off the booth with a white wall and install an old, authentic oak door with an ordinary doorbell. The door could only be closed from the inside. Steinar Haga Kristensen offered us ten small paintings to sell, all variations on one of his themes.

So Etablissement left its mark on that art fair with a space that showed that intimacy was also possible within the market. We had no idea who we were refusing access to when we had the door closed. For your information, not a single painting got sold, though the artist delivered great work and had an amazing solo show in our regular space. We're such inefficient gallerists! Yes, we lack commercial qualities.

How has the art scene in Brussels changed in the last years and what is it like at the moment?

Brussels is comparable with Cologne in size, but can you compare the art scene? Brussels, after all, has remained a relatively provincial city where you can find a minimum of diversity spread out over the city from utterly poor to extremely wealthy neighbourhoods. But we shouldn't overstate it or hype this town as the new place to be. You should know that Brussels as a city has suffered a massive decline due to the federalisation of Belgium into the regions of Flanders, Wallonia, and as a gordian knot, the Brussels region. The Brussels region itself has no less than 19 mayors, each doing their best to run their respective districts, a minister-president as a cherry on top and both the Flemish and French communities deciding on cultural policies in a city which isn't fully theirs. None of the various governments can fully claim the city, resulting in a

IO II



Etablissement d'en Face

fragmented, multi-centered place. Some euphemistically describe the result of that as 'surreal', but it can also become a cold reality for the inhabitants.

The effect of that on contemporary art was that public institutions didn't flourish at all. You can't enjoy anything as solid as Cologne's Museum Ludwig or Düsseldorf's K20/ K21 in Brussels or the rest of Belgium for that matter.

On the contrary, what this city did and does offer is the engagement of its private individuals, who invest a lot of time, interest and energy in contemporary art. Looking back at the last decade, you can see an extraordinary proliferation in the number of galleries, artists, commercial and non-profit initiatives, accompanied by a larger public showing up and contributing. The galleries themselves grew thanks to efforts at connecting internationally through art fairs and networking, but they're also profiting from many local private collectors, who, in turn, are eager to show the artists they cherish in public. This private initiative is certainly a major force, not forgetting the many actors who live their passion super discretely behind closed doors. Without the private initiative in Brussels, many of the public institutions, like Wiels for example, would be absolutely unthinkable. Without the efforts of a handful of dedicated private individuals stubbornly soliciting the public authorities for their cooperation, Wiels would never have been possible.

Another 'surreal' situation, for example, was the closure of the 20th century department of the Royal Museums of Fine Arts some years ago due to some highly questionable arguments.

Compared with the 1980's and 90's, we could never have imagined that such a drastic evolution would occur, like the number of foreign artists staying for a few years in this town, for example. We have to thank them a lot for contributing their subjectivities.

One can't easily summarize how and why that happened. Maybe it was the cheaper housing situation relative to some of the larger cities around while still being easily connected to said larger and richer cities. Perhaps the mixture of cultures becoming very apparent in Brussels while the dominant French and Flemish cultures at last realizing that they're only of local importance when seen from an international perspective.

And also the engaged persons in Brussels being curious about what's happening outside, as they remember that most of us are immigrants in this town. There are a lot of new initiatives spread across town beeing developed by exactly these people who have found and cultivated their own spot within the larger entity. And I have the feeling, certainly the hope, that we don't act like rivals to each other.

Etablissement d'en Face

You mentioned the importance of the Rhineland's art scene for you, also in terms of the past. Being part of this scene you've mentioned, I think we feel the same about Brussels. Do you see any ideas for an approach?

From an early age on, I personally happened to get a lot of fresh air and chances to see art in person by visiting the Rhineland. One could, and still can, see shows there, just across the border, that one can't possibly see in Belgium. And this has been active for at least some decades, while the history of all that activity can be traced back over the last hundred years. Inbetween Bonn, Mönchengladbach and Dortmund are full of traces and places, asleep or still active, rooted in the last century. That's pretty impressive and these traces and places still feed us today. We get all that for free by living in another day to day cultural practice than we live in our own country.

From Wilhelm Lehmbruck to Martin Kippenberger, Isa Genzken and so many other artists and individuals in between, and furthermore all the foreign artists invited to this region. It's impressive and a privilege, luxury and pleasure alike. Who doesn't want to be part of that or at least in an environment of that?

How to promote the proximity of both regions? Personally, I only believe in individual initiative, working from the bottom up. Getting that proximity organised by heads of administration or governmental collaborations, I fear, is killing the subjectivities and poetry of individual initiatives. One should avoid formality and prefabricated framing.



Anzeige/ Advert Anzeige/ Advert

WWW.FRIEZE-MAGAZIN.DE / ABONNIEREN

SUBSCRIPTION / ABONNEMENT

AB / FROM €35

frieze

ONE TWO THREE FOUR FÜNF

FRIEZE D/E ISSUE 17

SUSANNE VON FALKENHAUSEN on Digital Circulation PETER PILLER – a portrait Monographs on ELLEN GRONEMEYER, JAN PETER HAMMER & MICHAEL SCHMIDT

> as well as 20 reviews from Germany, Austria and Switzerland

5 AUSGABEN / ISSUES IN 2014



D - Aachen, Bonn

Anzeige/ Advert

1 Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Str. 97 – 109, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 1807104, Fax: 0241 - 1807101, info@ludwigforum.de, www.ludwigforum.de, Di, Mi, Fr: 12 – 18 Uhr, Do: 12 – 20 Uhr, Sa, So: 11 – 18 Uhr

16.11.14 – 22.02.15: Ostwärts. Freiheit, Grenzen, Projektionen Ilya Kabakov, Vadim Zacharov, Dan Perjovschi, u. a./ Opening: 16.11., 12 Uhr

16.11.14 – 22.02.15: **Almagul Menlibayeva** Transoxiana Dreams/ Opening: 16.11., 12 Uhr ab/ from 16.11.14: **Michael Dean** 25/25/25 – 25 Jabre/ 25 Künstler_innen/ 25 Museen/ Opening: 16.11., 12 Uhr

bis auf Weiteres/ ongoing: Modern Icons. Malerei aus der Sammlung Ludwig bis auf Weiteres/ ongoing: Videoarchiv. Elektronische Bilder malen

2 NAK, Neuer Aachener Kunstverein

Passstr. 29, 52070 Aachen, Tel: 0241 - 503255, Fax: 0241 - 536848 info@neueraachenerkunstverein.de, www.neueraachenerkunstverein.de, Di - So: 14 - 18 Uhr

09.11. – 30.11.14: **Preis für junge Kunst** Andreas Greiner, Karl Philips, Arjan Stockhausen/Opening: 08.11., 19 Uhr

bis/ through 02.11.14: Paintings Sweet Paintings Billy Childish//Matthias Dornfeld 07.12. – 21.12.14: Modell Kunstverein I: Benefizauktion /Opening: 06.12., 19 Uhr

3 Bonner Kunstverein

am August-Macke-Platz/ Hochstadenring 22, 53119 Bonn, Tel: 0228 - 693936, Fax: 0228 - 695589 kontakt@bonner-kunstverein.de, www.bonner-kunstverein.de, Di – So: 11 – 17 Uhr, Do: 11 – 19 Uhr

bis/ through 23.11.14: Gabriel Lester - Haegue Yang Follies, mehrfach 29./30.11.14: Jahresgaben 2014 06.12.14 - 22.02.15: Jana Euler/ Opening: 05.12., 19 Uhr

4 Bundeskunsthalle

Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Tel: 0228 - 9171.200, Fax: 0228 - 234154 info@bundeskunsthalle.de, Di & Mi: 10 – 21 Uhr, Do – So & Feiertags: 10 – 19 Uhr

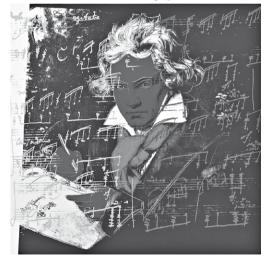
bis/ through 05.10.14: **Afrikanische Meister** Kunst der Elfenbeinküste 03.10.14 – 22.02.15: **Outer Space** Faszination Weltraum 31.10.14 – Januar 15: **Targets** Fotografien von Herlinde Koelbl

LEMPERTZ

1845

Einladung zu Einlieferungen Zeitgenössische Kunst Auktion am 29. November 2014 in Köln

Andy Warhol. Beethoven. 1987. Farbserigraphie, 101,6 x 101,6 cm



Neumarkt 3 50667 Köln T0221-925729-32 contemporary@lempertz.com

D - Düren, Düsseldorf

5 Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, Tel: 02421 - 252561, Fax: 02421 - 252560, museum@dueren.de www.leopoldhoeschmuseum.de, Di – So: 10-17 Uhr, Do: 10-19 Uhr

bis/ through 23.11.14: Saâdane Afif Ici. Peill-Preisträger 2012

bis/ through 23.11.14: Lili Dujourie

bis/ through 23.11.14: Andreas Fischer Breaking Bad by Beaking Bread

bis/through 23.11.14: 10 Jahre Hubertus Schoeller Stiftung

07.12.14 - 01.03.15: FRAC - We Fragment, Collect and Narrate Pawel Althamer,

Cosima von Bonin, Hans-Peter Feldmann, Isa Genzken u. a./ Opening: 07.12., 12 Uhr

07.12.14 - 01.03.15: Sam Lewitt Verbrannte Erde: Second Salvage/ Opening: 07.12., 12 Uhr

07.12.14 - 01.03.15: Hans Jörg Glattfelder Konkretheiten/ Opening: 07.12., 12 Uhr

07.12.14 - 01.03.15: Daniel Bisig Pallarel/ Opening: 07.12., 12 Uhr

07.12.14 - 01.03.15: Hoesch Talents/ Opening: 07.12., 12 Uhr

07.12.14 - 01.03.15: Jahresgaben Museumsverein Düren/ Opening: 07.12., 12 Uhr

Institutionen, Sammlungen und Ausstellungsräume Düsseldorf/ Institutions, Collections and Off-spaces Düsseldorf

6 CAPRI

Ackerstr. 26, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3014360, www.capri-raum.com, Sa: 13-15 Uhr

bis/ through 08.11.14: Friedrich Kunath *The Forest Smelled Like Bananas* 27.11. – 31.12.14: FORT/ Opening: 27.11., 19 – 21 Uhr

7 Julia Stoschek Collection

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5858840, Fax: 0211 - 58588419 info@julia-stoschek-collection.net, Vww.julia-stoschek-collection.net, Sa & So: 11–18 Uhr

bis/ through 01.02.15: Number Nine: Elizabeth Price

8 KAI 10 | Arthena Foundation

Kaistraße 10, 40221 Düsseldorf, Tel: 0211 - 99434130, Fax: 0211 - 99434131 info@kaistrasse10.de, www.kaistrasse10.de, Di - Sa: 12 - 17 Uhr

11.10.14 – 14.02.15: Lost Paradise Mark Dion, Stefan Panhans, Andreas Schulze, Marta Volkova & Slava Shevelenko, David Zink Yi/ Opening: 10.10., 19 Uhr

D - Düsseldorf

9 KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996256, Fax: 0211 - 8929576 kit@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunst-im-tunnel.de, Di – So, Feiertags: 11 – 18 Uhr

12.10. – 16.11.14: **Stipendium Vordemberge-Gildewart 2014** Silke Albrecht, Malte Bruns, Frauke Dannert, Alwin Lay, Mercedes Neuß, Nicolas Pelzer, Dzifa Peters, Tobias Przybilla, Felicitas Rohden, Ruben Benjamin Smulczynski, Anna Vogel, Moritz Wegwerth, Kristin Wenzel, Marius Wübbeling, Josef Zky/ Opening: 11.10., 19 Uhr

29.11.14 – 15.02.15: Tau Ein Projekt der Klasse Professor Katharina Grosse/ Opening: 28.11., 19 Uhr

10 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209, service@kunstsammlung.de www.kunstsammlung.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa, So, Feiertags: 11 – 18 Uhr, jeden 1. Mi im Monat/each 1st wed per month: 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen

bis/ through 04.01.15: Nach Ägypten! Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee bis/ through 04.01.15: Wael Shawky Cabaret Crusades bis/ through 11.01.15: Katharina Hinsberg Feldern (Farben)

11 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209 Kontakt und Öffnungszeiten siehe oben K20/ Contact and opening times please find above at K20

bis/ through 22.03.15: Annette Messager Exhibition/ Exposition bis Frühjahr/ spring 2015: Tomás Saraceno in orbit

12 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen F 3 Schmela Haus

Mutter-Ey-Straße 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8381204, Fax: 0211 - 8381209 Kontakt siehe oben K20/ Contact please find above at K20

Donnerstags 19.00 Uhr/ Thursdays 7 pm:

 $\label{prop:futur 3: Vortrags-und Diskussions programm/Lectures and discussions, check www.kunstsammlung.de$

D - Düsseldorf

13 Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8996243, Fax: 0211 - 8929168 mail@kunsthalle-duesseldorf.de, www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di – So, Feiertage: 11 – 18 Uhr

bis/ through 11.01.15: Thomas Ruff Lichten

14 Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 2107420, Fax: 0211 - 21074229 mail@kunstverein-duesseldorf.de, www.kunstverein-duesseldorf.de, Di – So, Feiertage: 11 – 18 Uhr

bis/ through 11.01.15: Tim Berresheim Auge und Welt

15 Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4 – 5, 40479 Düsseldorf, Tel: 0211 - 56642100, Fax: 0211 - 56642906 info@smkp.de, www.smkp.de, Di – So: 11 – 18 Uhr, Do: 11 – 21 Uhr

bis/ through 01.02.15: **Katharina Grosse** *Inside the Speaker* bis/ through 08.02.15: **Christiane Baumgartner** *White Noise* 19.10.14 – 01.02.15: **Winfred Gaul** Werke aus der Sammlung Kemp/ Opening: 19.10., 11 Uhr

16 Sammlung Philara

Walzwerkstr. 14, 40599 Düsseldorf, Tel: 0211 - 671055, Fax: 0211 - 667641 info@philara.de, www.philara.de, Sa: 14-17.30 Uhr, So: 14-16 Uhr u.n.V. unter info@philara.de

bis/ through 19.10.14: Alicja Kwade und Kris Martin *Noumenon* 08.11. – 14.12.14: Johannes Wohnseifer *Das 20. Jahrhundert/* Opening: 06.11., 19 Uhr 08.11. – 14.12.14: Andreas Golinski/ Opening: 06.11., 19 Uhr (UG)

Galerien Düsseldorf/ Galleries Düsseldorf

17 Cosar HMT

Flurstr. 57, 40235 Düsseldorf, Tel: 0211 - 329735, Fax: 0211 - 9660975, mail@cosarhmt.com www.cosarhmt.com, Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr

bis/ through 25.10.14: Glen Rubsamen Clear Channel 07.11. – 19.12.14: James Lee Byars – Rotar Letters to a Friend/ Opening: 07.11., 19 – 21 Uhr

D - Düsseldorf

18 Kadel Willborn

Birkenstr. 3, 40233 Düsseldorf, Tel: 0175 - 5823517, info@kadel-willborn.de, www.kadel-willborn.de Mi - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 25.10.14: **Matthias Bitzer** *The Collapse of Features* 07.11. – 20.12.14: **Ty Waltinger**/ Opening: 07.11., 19 Uhr

19 Konrad Fischer Galerie

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 685908, Fax: 0211 - 689780, office@konradfischergalerie.de www.konradfischergalerie.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr

bis/ through 25.10.14: **Wolfgang Laib** Lebensfries – Frieze of Life bis/ through 25.10.14: **Bernd & Hilla Becher** Fotografie aus fünf Jahrzehnten 31.10.14 – 10.01.15: **Hans-Peter Feldmann**

20 Linn Lühn

Birkenstr. 43, 40233 Düsseldorf, Tel: 0151 - 22373974, Fax: 0211 - 68775790, info@linnluehn.com www.linnluehn.com, Mi- Fr: 13 - 17 Uhr, Sa 11 - 15 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 25.10.14: **Andreas Schmitten** *Graf-Adolf-Strasse*, *Düsseldorf* 07.11. – 19.12.14: **The Surrealist Bungalow** William Copley, Marcel Duchamp, Max Ernst, Roland Penrose, Man Ray/ Opening: 07.11., 19 – 21 Uhr

21 Galerie Hans Mayer

Grabbeplatz 2, 40213 Düsseldorf, Tel
: 0211 - 132135, Fax: 0211 - 132948, galerie@galeriehansmayer.de www.galeriehansmayer.de, Di
 – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/through 03.10.14: C.O. Paeffgen Obst- und Gemüsekisten

22 Galerie Max Mayer

Worringer Str. 64, 40211 Düsseldorf, Tel: 0211 - 54473967, info@maxmayer.net, www.maxmayer.net Di - Fr: 13 - 18 Uhr, Sa: 12 - 18 Uhr

bis/ through 25.10.14: Nicolás Guagnini, Leigh Ledare Ana and Carl and Some Other Couples 07.11.14 – 03.01.15: Calla Henkel & Max Pitegoff/ Opening: 07.11., 19 Uhr

D - Diisseldorf

23 Galerie Rupert Pfab

Poststr. 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 131666, Fax: 0211 - 1365803, mail@galerie-pfab.com www.galerie-pfab.com, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 11 – 14 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 25.10.14: Franz Burkhardt Dehors / Dedans 07.11. – 23.12.14: Ulrike Möschel November/ Opening: 07.11., 18 Uhr

24 Petra Rinck Galerie

Ackerstr. 199, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 15776916, mail@petrarinckgalerie.de www.petrarinckgalerie.de, Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 30.10.14: Lothar Götz Conversations with the Devil 07.11. – 20.12.14: Mind the Gap/ Opening: 07.11., 19 Uhr

25 Schönewald Fine Arts

Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 8309406, Fax: 0211 - 8309647, info@schoenewaldfinearts.de www.schoenewaldfinearts.de, Di – Fr: 10-18 Uhr, Sa: 11-15 Uhr u.n.V/ and by appointment

bis/ through 10.10.14: René Wirths Aus dem Leben 22.11. – 20.12.14: Josef Albers Malerei auf Papier/ Opening: 21.11., 19 – 21 Uhr

26 Sies + Höke Galerie

Poststr. 2 + 3, 40213 Düsseldorf, Tel: 0211 - 3014360, Fax: 0211 - 135668, post@sieshoeke.com www.sieshoeke.com, Di – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 12 – 14.30 Uhr

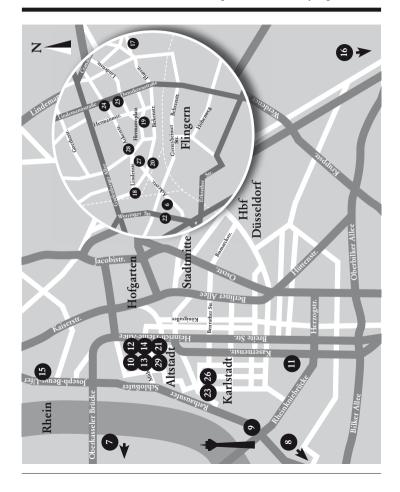
bis/ through 11.10.14: **Jonathan Meese** *Countdown "K.U.N.S.T."* (*Die Geilstinvasion*) 23.10. – 22.11.14: **Federico Herrero**/ Opening: 23.10., 19 – 21 Uhr 27.11.14 – 10.01.15: **Björn Dahlem**/ Opening: 27.11., 19 – 21 Uhr

27 Van Horn

Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, Tel: 0211 - 5008654, Fax: 0211 - 5008654, info@van-horn.net www.van-horn.net, Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 30.10.14: José Lerma *The Unitedstatian* 08.11. – 22.12.14: Nicole Eisenman *Out of Line/* Opening: 07.11., 19 Uhr

Stadtplan Düsseldorf/ Citymap Düsseldorf



D - Düsseldorf, Essen, Kleve

28 Van Horn Society

c/o Langbrett[®], Ackerstr. 113, 40233 Düsseldorf, info@van-horn.net www.vanhornsociety.com nach Vereinbarung/ by appointment

Ausstellungsprogramm unter/ for exhibitions program please visit www.vanhornsociety.com

29 Galerie Ursula Walbröl

Mutter-Ey-Str. 5, 40213 Düsseldorf, Tel: 0174 - 9500865, ursula.walbroel@t-online.de www.galerie-walbroel.de, Di - Fr: 12 - 18 Uhr, Sa: 12 - 14 Uhr u.n.V./ and by appointment

09.10. - 01.11.14: Simon Lewis In the Sticks

30 Museum Folkwang

Museum
splatz 1, 45128 Essen, Tel: 0201 - 8845000, info@museum-folkwang.
essen.de www.museum-folkwang.de, Di – So10-18Uhr, Fr
 10-22Uhr

18.10.14 - 18.01.15: Yann Mingard Deposit/ Opening: 17.10., 19 Uhr

18.10.14 – 18.01.15: "Du kommst auch noch in Mode" Die Plakate von Martin Kippenberger/ Opening: 17.10., 19 Uhr

ab/ from 18.10.14: Marc Bauer

ab/ from 15.11.14: Los Carpinteros Helm / Helmet / Yelmo

29.11.14 - 01.11.15: dis order Muster und Strukturen in der Sammlung

31 Museum Kurhaus Kleve

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, Tel: 02821 - 75010, Fax: 02821 - 750111, info@museumkurhaus.de www.museumkurhaus.de, Di – So/ Feiertage: 11 – 17 Uhr

bis/ through 25.01.15: Michael Sailstorfer Kopf und Körper 26.10.14 – 25.01.15: Tara Mahapatra In the Dark of Light/ Opening: 26.10., 11.30 Uhr

D - Köln

Institutionen und Sammlungen Köln/ Institutions and Collections Cologne

32 Kölnischer Kunstverein

Die Brücke, Hahnenstr. 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 217021, Fax: 0221 - 210651 info@koelnischerkunstverein.de, www.koelnischerkunstverein.de, Di – So 11 – 18 Uhr, Mo und Feiertags geschlossen

Ausstellungsprogramm unter/ for exhibitions program please visit www.koelnischerkunstverein.de

33 Kolumba

Kunstmuseum des Erzbistums Köln

Kolumbastraße 4, 50667 Köln, Tel: 0221 - 933193-0, Fax: 0221 - 933193-33 mail@kolumba.de, www.kolumba.de, tägl. außer Di: 12 – 17 Uhr

bis/ through 24.08.15: **playing by heart** Heinz Breloh, Michael Buthe, Roni Horn, Esther Kläs, Bernhard Leitner, Hartmut Neumann, Manos Tsangaris u. a.

34 Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Tel: 0221 - 22126165, Fax: 0221 - 22124114, info@museum-ludwig.de www.museum-ludwig.de, Di – So (inkl. Feiertage/ incl. bank holidays): 10-18 Uhr jeden 1. Do im Monat/ each 1st Thursd. per month: 10-22 Uhr

bis/ through 16.11.14: Unbeugsam und Ungebändigt: Dokumentarische Fotografie um 1979 Robert Adams, Ishiuchi Miyako, Ute Klophaus, Candida Höfer, Boris Mikhailov u. a.

bis/ through 16.11.14: Das Museum der Fotografie: Eine Revision

bis/ through 15.03.15: Andrea Büttner 2

02.10.14-11.01.15: Ludwig goes Pop Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Jasper Johns u. a./ Opening: 01.10., 19 Uhr

21.10.14 - 01.02.15: Projekt 20/25/25 Ken Okiishi

35 Skulpturenpark Köln

Riehler Str., 50668 Köln, Tel: 0221 - 33668860, Fax: 0221 - 33668869, info@skulpturenparkkoeln.de www.skulpturenparkkoeln.de, Okt. – März: 10.30 – 17 Uhr, April – Sept.: 10.30 – 19 Uhr, täglich geöffnet. Eintritt frei. 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr öffentliche Führung

bis/ through Mai 2015: KölnSkulptur #7 mit N. Canell, C. Edefalk, T. Grcic, L. Henke, S. Hiller, B. Huws, E. Kläs, V. Krause, A. Kwade, K. Lidén, B. Pousttchi, K. Sander, N. Schrudde, T. Trouvé

D - Köln

26

36 Temporary Gallery. Zentrum für zeitgenössische Kunst

Mauritiuswall 35, 50676 Köln, Tel: 0221 - 30234466, info@temporarygallery.org www.temporarygallery.org, Do, Fr: 14 – 18 Uhr, Sa, So: 13 – 17 Uhr

bis/ through 02.11.14: Ben Rivers *Fable* 13.12.14 - 15.03.15: Cacophony of Things/ Opening: 12.12., 19 Uhr

13.12.14 – 15.03.15: Cacophony of Things/ Opening: 12.12., 19 Uh

Galerien Köln/ Galleries Cologne

37 Galerie Buchholz

Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351 post@galeriebuchholz.de, www.galeriebuchholz.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 31.10.14: Frances Stark Cleverstupid 12.11.14 – 10.01.15: Liz Deschenes / Florian Pumhösl/ Opening: 12.11., 19 – 21 Uhr

38 Galerie Buchholz

Elisenstr. 4 - 6, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2574946, Fax: 0221 - 253351

bis/ through 31.10.14: Frances Stark Cleverstupid 12.11.14 – 10.01.15: Carl Andre, Liz Deschenes, Richard Prince, R.H. Quaytman Ma-re Mount/ Opening: 12.11., 19 – 21 Uhr

39 Galerie Gisela Capitain

St.-Apern-Str. 20 – 26, 50667 Köln, Tel: 0221 - 3557010, Fax: 0221 - 35570129 info@galeriecapitain.de, www.galeriecapitain.de, Di – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 11 – 18 Uhr

bis/ through 31.10.14: Richard Smith

13.11.14 – 10.01.15: **Stephen Prina** *iHola! ¿Qué tal?*/ Opening: 12.11., 19 – 21 Uhr

40 Clages

Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 99209181, office@mariettaclages.de, www.mariettaclages.de Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 13 – 17 Uhr

bis/ through 18.10.14: **Bernhard Walter** *veryvary* 01.10. – 13.12.14: **Olivier Foulon**/ Opening: 31.10., 19 Uhr

41 DREI

Arndtstr. 4, 50676 Köln, Tel: 0221 - 46753979, info@raum-drei.de, www.raum-drei.de Mi – Sa: 14 – 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 11.10.14: **Honza Zamojski** Father God, Personal Jesus And Family Portrait 18.10. – 15.11.14: **Marcel Hiller** Junction/ Opening: 17.10., 18 Uhr 21.11. – 20.12.14: **Christian Freudenberger**/ Opening: 20.11., 18 Uhr

D - Köln

42 Figge von Rosen Galerie

Aachener Straße 65, 50674 Köln, Tel: 0221 - 27056840, Fax: 0221 - 27056849, info@figgevonrosen.com www.figgevonrosen.com, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 12 - 17 Uhr

bis/ through 08.11.14: Yelena Popova A World To Gain 15.11. – 20.12.14: Diana Sirianni Neubarock III/ Opening: 14.11., 19 Uhr

43 Galerie Karsten Greve

Drususgasse 1 – 5, 50667 Köln, Tel: 0221 - 2571012, Fax: 0221 - 2571013, info@galerie-karsten-greve.de www.galerie-karsten-greve.com, Di – Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

bis/ through Januar 15: Robert Polidori Exteriors and Interiors

44 Natalia Hug Gallery

Jülicher Str. 14, 50674 Köln, Tel: 0174 - 1851219, info@nataliahug.com, www.nataliahug.com Mi
– Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 13 – 16 Uhr

bis/ through 18.10.14: **Jan Pleitner** *Painting is no business* 31.10. – 20.12.14: **Alexander Wolf**/ Opening: 31.10., 19 – 21 Uhr

45 Galerie Christian Lethert

Antwerpener Str. 4, 50672 Köln, Tel: 0221 - 3560590, Fax: 0221 - 3560554, info@christianlethert.com www.christianlethert.com, Di – Fr: 14-18 Uhr, Sa: 11-16 Uhr

bis/ through 18.10.14: Jill Baroff stolen moments 31.10. – 20.12.14: Lutz Fritsch gerade gebogen/ Opening: 31.10., 18 – 21 Uhr

D - Köln

46 Galerie Nagel Draxler

Büro: Brüsseler Str. 85, 50672 Köln, Tel: 0221 - 2570591, Fax: 0221 - 2570592, koeln@nagel-draxler.de www.nagel-draxler.de, Mo – Fr: 11 – 18 Uhr, Ausstellungen: Diko Reisen, Reisebürogalerie, Komödienstr. 48. 50667 Köln. Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr. Sa: 10 – 14 Uhr

bis/ through 01.11.14: Valio Tchenkov Kuschelecke, raue Decke (Diko Reisen) 07.11. – Ende Dezember 14: Franziska Hufnagel Why Not Birds/ Opening: 07.11., 19 – 22 Uhr bis/ through 01.11.14: Clegg & Guttmann The Collector, his Father and their Collection (in Zusammenarbeit mit Galerie Mirko Mayer, Erftstr. 29, 50672 Köln)

47 Priska Pasquer

Albertusstr. 9 – 11, 50667 Köln, Tel: 0221 - 9526313, Fax: 0221 - 9526373, galerie@priskapasquer.de www.priskapasquer.de, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa11 – 16 Uhr

bis/ through 31.10.14: **Hanno Otten** *Farbe* 07.11.14 - Januar 15: **Radenko Milak**/ Opening: 06.11., 18 - 21 Uhr

48 Thomas Rehbein Galerie

Aachener Str. 5, 50674 Köln, Tel: 0221 - 3101000, Fax: 0221 - 3101003, art@rehbein-galerie.de www.rehbein-galerie.de, Di – Fr: 11 – 13 u. 14 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr

bis/ through 18.10.14: **Schwarz** Kirstin Arndt, Charlotte Posenenske, Janet Passehl, Michael Reiter

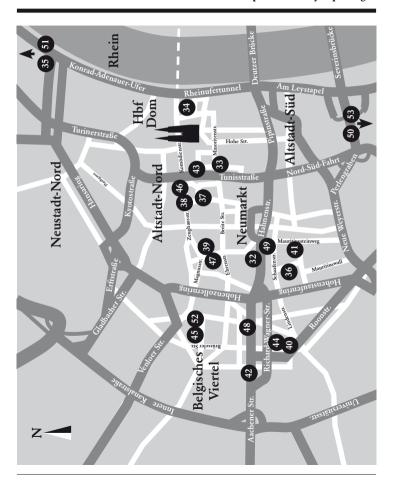
26.10. – 29.11.14: Lino Fiorito/ Opening: 25.10., 12 – 16 Uhr 06.12.14 – 24.01.15: Dove Bradshaw/ Opening: 05.12., 18 – 21 Uhr

49 Marion Scharmann

Schaafenstr. 10, 50676 Köln, Tel: 0221 - 27162983, Fax: 0221 - 27162984, ms@marion-scharmann.com www.marion-scharmann.com, Di – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 12 – 16 Uhr

bis/ through Ende Oktober 14: Carolina Redondo *Unstable Forces of Mutual Attraction* 16.10.14: Künstlergespräch mit/ artist talk with Elke Kania M.A., 19 Uhr 15.11.14 – Mitte Januar 15: Henriette Grahnert/ Opening: 14.11., 19 Uhr

Stadtplan Köln/ Citymap Cologne



D - Köln

50 Galerie Anke Schmidt

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 315717, Fax: 0221 - 327043, post@galerieankeschmidt.com www.galerieankeschmidt.com, Di – Fr: 11 – 18 Uhr, Sa: 12 – 18 Uhr u.n.V./ and by appointment

bis/ through 15.11.14: Richard "Dickie" Landry Dickie Landry's New York 1969-1979 22.11.14 – 24.01.15: Jeff Depner Bulling Teeth/ Opening: 22.11., 16 Uhr

51 Galerie Warhus Rittershaus

An der Schanz 1a, 50735 Köln, Tel: 0177 - 7139135 / 0151 - 15231977, galerie@warhusrittershaus.de, Do & Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 12 –16 Uhr

bis/ through 30.10.14: Part 2 Kerstin Brätsch, Esther Kläs, Alice Mackler 08.11. – 20.12.14: René Spitzer/ Opening: 07.11., 18 – 22 Uhr

52 Galerie Susanne Zander / Delmes & Zander

Antwerpener Str. 1, 50672 Köln, Tel: 0221 - 521625, Fax: 0221 - 5101079, info@galerie-zander.de www.galerie-zander.de, Di – Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 11 – 16 Uhr u.nV./ and by appointment

bis/ through 21.11.14: Chris Hipkiss For Us My Cuts

28.11.14 – 13.02.15: John K. Sitting. Works from the Eric Kroll collection/ Opening: 28.11., 18 – 21 Uhr

53 Galerie Thomas Zander

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, Tel: 0221 - 9348856, Fax: 0221 - 9348858, mail@galeriezander.com www.galeriezander.com, Di - Fr: 11 - 18 Uhr, Sa: 12 - 18 Uhr u.n.V/ and by appointment

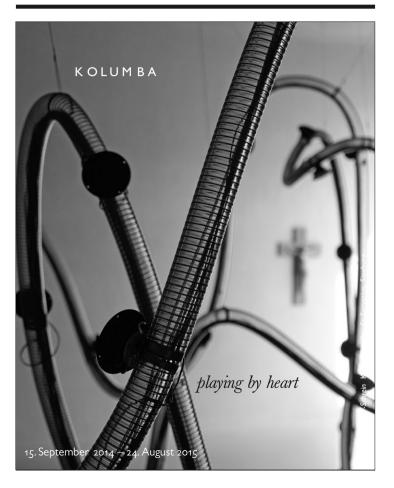
bis/ through 15.11.14: Lee Friedlander & Pierre Bonnard

bis/ through 15.11.14: Double Elephant Manuel Álvarez Bravo, Walker Evans, Lee Friedlander, Garry Winogrand (Second Floor)

22.11.14 - 14.02.15: Robert Adams/ Opening: 22.11., 16 Uhr

22.11.14 - 14.02.15: Rudolf Schwarz (Second Floor) / Opening: 22.11., 16 Uhr

Anzeige/ Advert



D - Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss

54 Kunstmuseen Krefeld

Kontakt: Dujardinstr. 1, 47829 Krefeld, Tel: 02151 - 975580, Fax: 02151 - 97558222 www.kunstmuseenkrefeld.de, kunstmuseen@krefeld.de

Museen Haus Lange und Haus Esters

Wilhelmshofallee 91 - 97, 47800 Krefeld, Di - So: 11 - 17 Uhr

bis/ through 15.02.15: **Rossella Biscotti** 15. Mies van der Robe Stipendium, 10 x 10, Museum Haus Esters

bis/ through 15.02.15: Nam June Paik Award 2014 Ulf Aminde, Cory Arcangel, Céline Berger (Förderpreisträgerin 2012), Camille Henrot, Thomson & Craighead, Museum Haus Lange

55 Museum Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, Tel
: 0214 - 8555610, Fax: 0214 - 8555644 museum-morsbroich@kulturstadtlev.de, www.museum-morsbroich.de, Do
: 11 – 21 Uhr Di, Mi, Fr – So
: 11 – 17 Uhr

bis/ through 11.01.15: Blinky Palermo Das grafische Werk
bis/ through 11.01.15: Jäger & Sammler in der zeitgenössischen Kunst David Chancellor,
Henry Coombes, Sinje Dillenkofer, Mark Dion, Daniel & Geo Fuchs, Christian Gonzenbach,
Roderick Hietbrink, Carsten Höller, Christian Jankowski, William Lamson, Claus Kienle,
Isa Melsheimer, Guy Oberson, Simona Pries, Glen Rubsamen, Erik Schmidt, Andreas Slominski,
Tinkebell, Francis Zeischegg

56 Museum Abteiberg

Abteistr. 27, 41061 Möncheng
Iadbach, Tel: 02161 - 252637, Fax: 02161 - 252659 mail@museum-abtei
berg.de, bi – Fr: 11 – 17 Uhr, Sa, So, Feiertags: 11 – 18 Uhr

26.10.14 – 19.04.15: **Open Dress** Nairy Baghramian mit Lukas Duwenhögger, Danh Vo und Lutz Bacher/ Opening: 26.10., 12 Uhr

57 Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Tel: 02182 - 57010, Fax: 02182 - 570110 info@langenfoundation.de, www.langenfoundation.de, Mo – So: 10 – 18 Uhr

bis/ through 22.02.15: Corin Sworn Vibrant Matter bis/ through 29.03.15: Japanische Kunst aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen

Belgium - Brüssel, Deurle, Gent

Belgium

58 Etablissement d'en face

rue Ravensteinstraat 32, 1000 Brüssel, Tel: +32 - (0)2 - 2194451, ets_den_face@skynet.be www.etablissementdenfaceprojects.org, Di - So: 14 - 18 Uhr

bis/ through 19.10.14: The experimenter's regress a show curated by Jennifer Teets

59 Museum Dhondt-Dhaenens

Museumslaan 14, 9831 Deurle, Tel: +32 - (0)9 - 2825123, Fax: +32 - (0)9 - 2810853, info@museumdd.be www.museumdd.be, Di - So: 10 - 18 Uhr

bis/ through 12.10.14: **Biennale of Painting** Richard Aldrich, Martin Barré, Jerry Galle, Ermias Kifleyesus, Roy Lichtenstein, Kjell Nupen, Robert Ryman, Niele Toroni, Philippe Vandenberg, Koen van den Broek, Jack Whitten, Henri-Victor Wolvens, Rik Wouters 13.10.14 – 25.01.15: Museum temporarily closed due to renovation

60 S.M.A.K.

Citadelpark, 9000 Gent, Tel: +32 - (0)9 - 2407601, Fax: : +32 - (0)9 - 2217109, info@smak.be www.smak.be, Di – So: 10-18 Uhr

18.10.14 – 15.02.15: Berlinde de Bruyckere Sculptures & Drawings 2000 – 2014/ Opening: 17.10., 20 Uhr

bis/ through 15.03.15: Collection Study III: Art in Europe after '68 Art & Language, J. Beuys, C. Boltanski, M. Broodthaers, S. Brouwn, D. Buren, V. Burgin, T. Cragg, The Red Crayola, H. Darboven, J. Dibbets, B. Dimitrijevic, L. Fabro, H. P. Feldmann, B. Flanagan, Gilbert & George, H. Haacke, I. Knoebel, J. Kounellis, R. Long, M. Merz, Panamarenko, G. Paolini, A. & P. Poirier, G. Schum, J.L. Vilmouth, G. Van Elk, G. Zorio

bis/ through 11.01.15: Jean Schwind Schwind Foundation: Retrospective bis/ through 11.01.15: François Morellet Henry Chotteau legacy: François Morellet

Belgium - Leuven/ Luxembourg/ The Netherlands - Amsterdam

61 M - Museum Leuven

Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven, Tel: +32 - (0)16 - 272929, m@leuven.be, www.mleuven.be Mo, Di, Fr – So: 11 – 18 Uhr, Do: 11 – 22 Uhr, Mi: geschlossen

bis/through 02.11.14: Adriaan Verwée

02.10.14 – 08.02.15: Markus Schinwald/ Opening: 01.10., 19 – 23 Uhr
13. – 16.11.14: Playground performance festival Joëlle Tuerlinckx, Béatrice Balcou,
Guy De Cointet, Ellie Ga, Paul Hendrikse, Manuel Pelmus & Alexandra Pirici,
Marthe Ramm Fortun, Alexandre Singh a.o., full programme: www.playgroundfestival.be/

Opening: 13.11., 19 - 22 Uhr

14.11.14 - 25.01.15: Ellie Ga/ Opening: 13.11., 19 - 22 Uhr

Luxembourg

62 Mudam Luxembourg

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

3, Park Dräi Eechelen, 1499 Luxembourg, Tel: +352 - (0)453785 1, Fax: +352 - (0)453785400 info@mudam.lu, www.mudam.lu, Mi – Fr: 11 – 20 Uhr, Sa – Mo: 11 – 18 Uhr, Di: geschlossen

bis/ through 12.10.14: **Damage Control** Art and Destruction since 1950 04.10.14 – 08.02.15: **Solid Fragiles** Anthony McCall, Blinky Palermo, Robert Ryman,

Fred Sandbeck, Ettore Spaletti a.o.

08.11.14 – 25.05.15: **Sylvie Blocher**

08.11.14 - 08.02.15: Rui Moreira

The Netherlands

63 de Appel arts centre

Prins Hendrikkade 142, 1011 AT Amsterdam, Tel
: +31 - (0)20 - 6255651, info@deappel.nl www.deappel.nl, Di
 - So: 11 – 18 Uhr

bis/ through 11.01.15: When Elephants Come Marching In Melanie Bonajo, Boyle Family, Hugo Canoilas, Walter De Maria, Chiara Fumai, Taf Hassam, Carl Michael von Hausswolff, gerlach en koop, Hidenori Mitsue, Emilio Moreno, Xue Mu, Jan van de Pavert, Roland Schimmel, Michael Stubbs

The Netherlands - Amsterdam, Eindhoven, Rotterdam

64 Stedelijk Museum Amsterdam

Museumplein 10, 1071 DJ Amsterdam, NL, Tel: +31 - (0)20 - 5732911, info@stedelijk.nl www.stedelijk.nl, Mo – Mi: 10 – 18 Uhr, Do: 10 – 22 Uhr, Fr – So: 10 – 18 Uhr

bis/ through 19.10.14: Lex Reitsma & Eiko Ishioka Opera at the Stedelijk

bis/ through 09.11.14: Bad thoughts Collection Martijn & Jeannette Sanders

bis/through 04.01.15: Marlene Dumas The Image as Burden

bis/ through 18.01.15: On the Move

bis/through 01.02.15: How Far How Near Global Collaborations

65 Stedeliik Museum Bureau Amsterdam

Rozenstraat 59, 1016 NN Amsterdam, NL, Tel: +31 - (0)20 - 4220471, mail@smba.nl www.smba.nl, Di – So: 11 – 17 Uhr

bis/ through 09.11.14: This is the Time. This is the Record of the Time Kristina Benjocki, Sebastián Díaz Morales, Peter Fengler, Priscila Fernandes, Daniele Genadry, Walid Sadek, Rayyane Tabet, Esmé Valk, Cynthia Zaven

27.11.14 - 25.01.15: **Zachary Formwalt**/ Opening: 27.11., 17 - 19 Uhr

66 Van Abbemuseum

Bilderdijklaan 10, 5611 NH Eindhoven, Tel: +31 - (0)40 - 2381000, Fax: +31 - (0)40 - 2460680 info@vanabbemuseum.nl, www.vanabbemuseum.nl, Di – So: 11 – 17 Uhr jeden 1. Do im Monat 11 – 21 Uhr & freier Eintritt/ each 1st thursd. per month 11 am – 9 pm & free entrance

bis/ through 18.01.15: Jan van Toorn Staging the message – the open work of Jan van Toorn bis/ through 29.03.15: Sachi Miyachi The Fall – Transition into the better 18.10. – 09.11.14: Sense Nonsens designers like Atelier NL, Auger & Loizeau, Maarten Baas, LUSTlab & Pieke Bergmans, Makkink & Bey, Wim T. Schippers, Tomm Velthuis, Marcel Wanders, Thomas de Wolf/ Opening: 18.10., 16 Uhr

bis/ through 22.02.15: Confessions of the Imperfect 1848 – 1989 – Today/ Opening: 22.11., 15 Uhr bis/ through end 2018: Once Upon a Time...The Collection Now

67 Witte de With, Center for Contemporary Art

Witte de Withstraat 50, 3012 BR Rotterdam, Tel: +31 - (0)10 - 4110144, Fax: +31 - (0)10 - 4117924 info@wdw.nl, www.wdw.nl, Di - So: 11 - 18 Uhr

bis/ through 04.01.15: Dai Hanzhi 5000 Artists Groupexhibition curated by Marianne Brouwer

www.cahier-online.de

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg. Cahier no 26 erscheint im Januar 2015.

Cahier is published four times per year and informs about a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland, the Netherlands, Belgium and Luxembourg.

Cahier no 26 will be published in January 2015.

Herausgeber/ Publisher: Linn Lühn Redaktion/ Editors: Linn Lühn, Susanne Titz Gestaltung/ Art direction: Adeline Morlon Lithografie/ Lithograph: Henning Krause Web: Magnus Neumeyer Lektorat/ Lectorate: Pia Niewöhner Übersetzung/ Translation: Good & Cheap Translators

> DANKE/ THANK YOU Etienne Wynants

Cahier

Birkenstrasse 43 / D - 40233 Düsseldorf / Tel: 449 - (0)151 - 22373974 Fax: +49 - (0)211 - 68775790 / mail@cahier-online.de